

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

Protokoll der Vorstandssitzung 1/2013

Datum	Donnerstag, 11. April 2013
Ort	Rehaklinik Bellikon
Zeit	18.00 Uhr - 20.30 Uhr
Teilnehmende	Vorstandsmitglieder gemäss Präsenzliste Vreni Meuwly, Präsidentin, Vorsitzende (VM) Béatrice Koller, Jonen, Geschäftsleitung (BK) Raymond Tellenbach, Bremgarten, Geschäftsleitung (RT) Dominik Seiler, Fischbach-Göslikon, Geschäftsleitung (BS) Beat Suter, Metron, Repla-Planungsleiter, Brugg (BS) Angela Cocco, Sekretariat Repla MRK (AC)
Protokoll Entschuldigt	Angela Cocco, Sekretariat Repla MRK Romuald Brem, Rottenschwil Roger Cébe, Unterlunkhofen (Stv. anwesend) Gerhart Isler, Bergdietikon
Geht an	Vorstandsmitglieder Gemeinderäte der Verbandsgemeinden Kreisplaner Planer

TRAKTANDEN

Vorstellung des Bauprojektes Rehaklinik/Parzelle 804, im Info-Pavillon

1. Begrüssung / Protokoll der 4. VS-Sitzung vom 29. November 2012
2. Rechnung 2012, Fiko-Bericht, Bilanzprüfung / Beilage
3. Jahresbericht der Repla MRK, Jahresbericht 2012 der Fahrbahn und OeV-Gruppe
4. Informationen zur Siedlungsentwicklung/Siedlungsbegrenzungslinien
5. Repla Rohrdorferberg-Reusstal, Zukunft
6. Arbeitsgruppe Langzeitpflege
7. Anliegen der Gemeinden
8. Verschiedenes

1. Begrüssung / Protokoll der 4. VS-Sitzung vom 29. November 2012

VM begrüsst den Vorstand zur 1. VS-Sitzung 2013.

Das Projekt der Suva ist sehr spannend! Sie dankt Hanspeter Kurth für die Organisation und Herr Direktor Toni Scartazzini für die Vorstellung des eindrucklichen Bauprojektes der Rehaklinik.

Regionalplanungsverband

Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

VM begrüsst Patrick Stutz ganz herzlich als neues Mitglied der Gemeinde Islisberg im VS. Ganz herzlich wird auch Esther Bucher begrüsst (Stv. Roger Cébe, Unterlunkhofen), Heiner Speck, Kreisplaner, Erika Obrist des Bremgarter Bezirks Anzeigers und Lukas Schumacher der Aargauer Zeitung.

Bemerkungen zum Protokoll:
Christian Baumann, Zufikon:

Seite 2, Traktandum 3, Absatz 3: anstelle von „abwälzen“ müsste „abholzen“ stehen
Seite 3, Traktandum 4, Absatz 2: anstelle von „einige Gemeinden **Sie** auch...“ / „einige Gemeinden **sie** auch...“
Seite 3, Traktandum 4, Absatz 2: „konkretes“ ist an dieser Stelle gross zu schreiben
Seite 3, Traktandum 4, Absatz 4: „...wenn **Sie** unserer Repla...“ / „...wenn **sie** unserer Repla...“

Ansonsten gibt es keine Anmerkungen und AC wird gedankt.

2. Rechnung 2012, Fiko-Bericht, Bilanzprüfung / Beilage

BK erläutert dem VS die Rechnung 2012. Es war ein intensives Jahr für die GL. Der Revisorenbericht wurde auch mit der Rechnung verschickt. Der positive Bericht der externen Bilanzprüfung kann eingesehen werden. VM dankt der Gemeinde Bellikon für die Rechnungsführung in den vergangenen Jahren.

Abstimmung: Wer kann der Rechnung zustimmen?
Die Rechnung wird vom VS einstimmig angenommen.

3. Jahresbericht 2012 der Repla MRK Jahresbericht 2012 der Fahrplan und OeV-Gruppe

Der VS hat die Unterlagen mit der Einladung zur Sitzung erhalten. Es gibt keine Fragen dazu.

Abstimmung: Wer kann den Jahresberichten zustimmen?
Der VS stimmt den Jahresberichten einstimmig zu.

4. Informationen zur Siedlungsentwicklung / Siedlungsbegrenzungslinien

Es ist ein Thema, dass die Repla im Jahr 2013 oft beschäftigen wird. Heute geht es um eine erste Information an die Vorstandsmitglieder.

BS erklärt dass es ein Schwerpunkt sein wird dieses Jahr. Der Kanton hat die Führung. Es werden 2 Richtplankapitel in die Vernehmlassung gehen (Siedlungsentwicklung und Siedlungsbegrenzungslinien).

Siedlungsgebiete: wie im Kanton Aargau die neuen Einwohner im Kanton zugeteilt werden
Siedlungsbegrenzung: die dauernden Begrenzungen des Siedlungsraums.

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

BS stellt dem VS das Projekt vor.

Vorgehen Repla:

13. August 2013	offizieller Start
5. September 2013, 16.00-19.00 Uhr	Workshop I (Ziel: Dossier kennen lernen, sich austauschen)
September / Oktober 2013	Bearbeitung Planungsbüro
17. Oktober 2013, 16.00-19.00 Uhr	Workshop II
25. Oktober - 15. November 2013	Beratung Entwurf und anschl. Bereinigung PA zur Vorlage der Repla an die Gemeinden zur Stellungnahme
November 2013	GL Übersicht der Stellungnahmen
10. Dezember 2013	Vorstandssitzung, Verabschiedung

Beim Workshop vom 5. September 2013 in Bremgarten sollte jede Gemeinde mit sicher zwei Personen vertreten sein. (Kann auch ein Nicht-GR teilnehmen, evtl. Bauverwalter...)

Der Aufwand des Projektes beläuft sich auf ca. Fr. 17'000.--. Man konnte es nicht als Position in das Budget aufnehmen.

Meinungen zum Thema

Heinz Pfister, Arni: Es gebe keine Alternativen.

Stefan Bossard, Berikon: Es sei ein guter Vorschlag.

5. Repla Rohrdorferberg-Reusstal, Zukunft

Die Repla Rohrdorferberg Reusstal löst sich aus verschiedenen Gründen auf. VM hatte ein Gespräch mit dem Präsidenten Gregor Näf und Hans Peter Kurth.

Zu unserer Repla möchten sicher Künten und Niederwil stossen. Die restlichen Gemeinden möchten sich Baden Regio anschliessen. VM denkt allerdings, dass mindestens 2-3 Gemeinden mehr zu uns gehören könnten.

VM würde diese Gemeinden per 1.1.2014 willkommen heissen. Natürlich müsste zuerst ein Gesuch gestellt werden. Hans Peter Kurth kann nicht mit Sicherheit bestätigen, dass 1.1.2014 ausreichen wird.

Fazit: Nach kurzer Beratung ist der Vorstand einhellig und gerne bereit, 2-4 interessierte Gemeinden in unsere Repla aufzunehmen.

Gemäss Satzungen der Repla MRK liegt die Kompetenz für die Aufnahme neuer Gemeinden beim Vorstand.

Protokollauszug an die Repla Rohrdorferberg Reusstal

6. Arbeitsgruppe Langzeitpflege

Es soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden. Sie reicht über 3 Versorgungsregionen. Die vorherige Arbeitsgruppe war zu umfangreich und es war schwierig sich ein Ziel zu setzen und Aufgaben zu erarbeiten. Man möchte sie in einem kleineren Rahme aufgleisen.

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

RT ist aus der Gruppe ausgetreten. Es wird ein neuer Vertreter gesucht, der einen Bezug zum Thema hat, evtl. ein GR, der das Ressort Soziales unter sich hat.

Christian Baumann: Wie viele Sitzungen sind das? BS: es wird etwa eine Sitzung pro Quartal beinhalten. Bei der Bildung der Gruppe wahrscheinlich auch intensiver. Vor dem Sommer sollte ein Mitglied von unseren Verbandsgemeinden vorgeschlagen werden können.

Vorschläge für einen Vertreter sollten innerhalb von drei Wochen der GL gemeldet werden.

8. Anliegen der Gemeinden

Karl Grossen, Oberlunkhofen:

Seit 2011 sind die Spitex Kelleramt und die Spitex Bremgarten im Gespräch zu fusionieren da die Organisationen auf Replagrössen wachsen sollten.

Der Start der neuen Spitex sollte per 1.1.2014 stattfinden.

Die Stelle der Leitung sollte zuerst, wenn möglich, an bereits bestehendem Personal vorgestellt werden. Sollte dies nicht klappen würde die Stelle extern ausgeschrieben.

Die Kellergemeinden haben nun ein Schreiben erhalten, bei dem die Bedingungen für eine Fusion sind, dass sich die Leitung durch zwei Personen der Spitex Bremgarten zusammensetzt.

Karl Grossen möchte festhalten, dass die Spitex Kelleramt auch eine gute Spitex ist. Nachdem Probleme in der Führung bestanden hätten, hat Frau Elsener die Leitung übernommen. Er bittet die Aargauer Zeitung zudem um eine Richtigstellung in ihrem Bericht, denn Sie wollte sich nie zur Leiterposition aufdrängen.

Karl kann nicht verstehen, dass solche Forderungen nach zweijähriger Vorbereitung auftauchen und findet es schade, dass die beiden Damen in der Lage seien Gespräche so beeinflussen zu können. Die Kellerämter Gemeinden bedauern das Vorgehen sehr.

RT erwähnt, dass es von Anfang an bekannt war, dass es nach der Fusion nicht teurer werden dürfe.

VM hofft, dass man die Gespräche zu diesem Thema bald wieder aufnehmen könne.

Hans Peter Kurth, Bellikon: Per 1.1.2013 werde es eine Spitex Heitersberg geben. Die Kosten sind um 50 % gestiegen.

Christian Baumann, Zufikon: Der Bund hat entschieden, die Bahnübergänge mit Barrieren zu sichern. Es besteht ein Problem bei der Kreuzung Bibenlos. Die Lichtsignalanlage sei schlecht. Deshalb gebe es erhöhten Schleichverkehr über die Stiefelstrasse. Dieser sei verkehrshindernd und nicht fördernd. Mit jeder zusätzlichen Barriere würde die Verkehrsproblematik verschärft.

Christian Baumann, Zufikon: Er hat aus einem NZZ-Pressebericht Informationen betreffend Truppenlager / Asylantenunterbringung gelesen. Er wäre froh, informiert zu werden, wenn Projekte laufen.

RT ist seit der Sitzung im Januar 2013 mit dem Bundesamt für Migration nichts Neues bekannt. Das Bundesamt muss 60 Tage vor der Unterbringung der Asylanten die Gemeinde informieren. Vom Zeitungsartikel ist RT nichts bekannt. Er kann sich nicht erklären wie die NZZ an diese Informationen gekommen ist.

Es gibt keine weiteren Anliegen.

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

9. Verschiedenes

Anhörung: Massnahmen zur Sicherstellung genügender Asylunterkünfte

Man ist sich innerhalb der GL unschlüssig ob man sich als Repla dazu vernehmen lassen soll. Man wird es jedoch bei der nächsten GL-Sitzung weiter im Auge behalten und diskutieren.

VM tritt per 1.1.2014 als GR zurück. Sie hat in der GL bereits angesprochen, dass sie das Amt der Replapräsidentin gerne innehalten möchte. Jedoch mit einem zusätzlichen Vertreter der Gemeinde Widen.

RT erwähnt dass man VM sehr gerne als Präsidentin behalten möchte und die Zusammenarbeit, speziell auch in der GL geschätzt wird.

Abstimmung durch RT

VM wird einstimmig zur Weiterführung des Amtes als Präsidentin der Repla MRK für zwei Jahre gewählt.

Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, 6. Juni 2013, 18.00 Uhr, in Oberlunkhofen statt.

VM dankt Hans Peter Kurth nochmals ganz herzlich für das Gastrecht in Bellikon und die Organisation!

Die Sitzung schliesst um 20.30 Uhr.

Die Protokollführerin

Angela Cocco